

Cambridge English Prüfungen am Hainberg-Gymnasium, Göttingen



Wir haben Frau Dr. Gabriele Hille-Coates vom Hainberg-Gymnasium Göttingen zu ihren Erfahrungen mit den **Cambridge English Prüfungen** befragt.

Bitte stellen Sie Ihre Institution und Ihre Person kurz vor.

Ich unterrichte seit 2007 am Hainberg-Gymnasium Göttingen, einer UNESCO-Projektschule, die sich ganz besonders den zwischenmenschlichen Austausch unter den verschiedensten Kulturen der Welt zur Förderung eines friedlichen Miteinanders auf unserer Welt zum Motto gemacht hat. Getreu unserem Leitbild „Wir leben und lernen mit anderen“ haben die Sprachenfächer bei uns eine zentrale Bedeutung, da sie die Verständigung mit unseren Partnerländern (u.a. Tansania, China, Korea, Spanien, Frankreich, Wales und Weißrussland) erst möglich machen. Regelmäßig besuchen Delegationen unserer ca. 1200 Schüler und ca. 130 Lehrkräfte Schulen und Institutionen im Ausland oder wir heißen Gäste bei uns willkommen, wie derzeit unseren kenianischen Austauschschüler Clinton Mzee im zehnten Jahrgang. – Wir führen ferner einen bilingualen Zweig, in dem Schüler auch in den Sachfächern Geschichte, Politik Biologie, Sport rein auf Englisch kommunizieren. Darüber hinaus sind Mitglied des Kooperationsbundes für Begabtenförderung, in deren Rahmen CertiLingua und die Cambridge-Prüfungen eine gewichtige Rolle spielen.

Seit wann bereiten Sie Kandidaten auf die Cambridge-English-Prüfungen vor? Auf welche Prüfungen bereiten Sie sie vor?

In Zusammenarbeit mit den Fachobleuten der Begabtenförderung habe ich 2008 die ersten Prüfungskurse an unserer Schule eingerichtet. Durch meine langjährigen Kontakte zu Cambridge-ESOL konnte ich dabei auf die Erfahrungen vieler Schul- und Uni-Kollegen v.a. aus Hessen und Thüringen zurückgreifen. Wir hatten von Anfang eine zahlenstarke und sehr motivierte Teilnehmerschaft unter den Schülern, die sich über die Jahrgangsgrenzen hinweg sehr gut gemeinsam auf die Prüfungen vorbereitet haben. Inzwischen bieten wir nicht nur Kurse für FCE, CAE (sowie vereinzelt für CPE) an, sondern auch für die Business English-Prüfungen (BEC).

Weshalb haben Sie sich für die Cambridge English Prüfungen entschieden?

Die Cambridge-Prüfungen genießen unter den weltweiten Sprachtests eine besonders hohe Anerkennung („Recognition“). Zudem sind die Prüfungen lernerzentriert und in hohem Grade wissenschaftlich standardisiert. Für Uni und Beruf bieten sie eine ideale Vorbereitung, da sie nicht nur authentische Englischkenntnisse abprüfen, sondern den Schülern zugleich international gängige Prüfungsformate vermitteln. Davon können sie hier in Niedersachsen übrigens bereits in ihrem Englisch-Abitur direkt profitieren.



Cambridge English: Advanced Kandidaten aus dem letzten Prüfungskurs

Wie erfolgt die Vorbereitung auf die Cambridge English Prüfungen an Ihrer Schule?

Wir treffen uns alle 14 Tage an einem Nachmittag für eine Doppelstunde (CAE läuft meistens freitags, BEC mittwochs und FCE montags). Wir benutzen in jedem Kurs ein Lehrwerk sowie regelmäßig Practice Tests und vielfältige Worksheets mit Scaffolding etc. Im März machen wir immer einen vollständigen Mock Test, bei dem die Schüler schon einmal ihre Exam Skills im Mündlichen und Schriftlichen erproben können. Kurz vor den Prüfungen treffen wir uns dann zu speziellen Coaching Sessions, wobei in jeder Einzelsitzung ein Prüfungsteil nochmal vertiefend trainiert wird.

Was möchten Sie anderen Lehrkräften/Institutionen gern noch mit auf den Weg geben?

Die Zertifikate stellen ein echtes Qualitätsprädikat für jede Bildungseinrichtung dar. Sie bieten einen hervorragenden Anreiz für alle Schüler, die ihre Englischkenntnisse stärken möchten. Die Teilnehmer der Kurse sind in aller Regel hochmotivierte Schüler, so dass der Unterricht ein regelrechtes Highlight für jede Lehrkraft ist. Wenn man einen Kurs starten möchte, sollte man sich von anderen Kollegen, die bereits Erfahrungen gesammelt haben, Tipps und Rat holen – das spart Zeit und gibt Sicherheit. Man nimmt übrigens aus den Vorbereitungskursen für die Cambridge-Zertifikate auch sehr viel Positives für den eigenen Unterricht mit, so dass sich indirekt eine Qualitätsentwicklung der persönlichen Teaching Skills ergibt. Abgesehen davon sind die sehr positiven Rückmeldungen der Schüler und das gemeinsame Erfolgserlebnis eine großartige Motivation für die Lehrkraft und die Fachgruppe.